

Auf und ab

Text: Lore Kleikamp, Detlev Jöcker

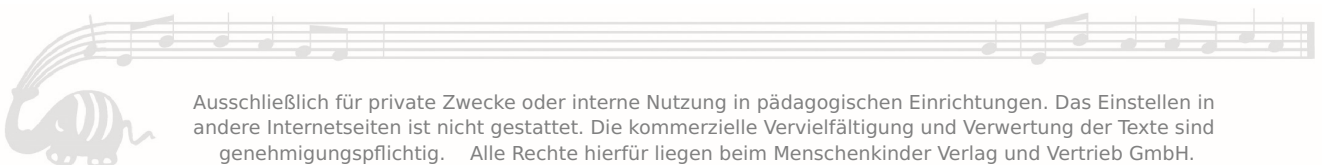
Musik: Detlev Jöcker

1. Die Berge sind hoch,
und sehr tief ist das Meer.
Die Federn sind leicht
und die Steine sind schwer.
Ein Streichholz ist kurz
und die Straßen so lang.
Ich bin sehr oft mutig,
doch manchmal auch bang.

Refrain

Auf und ab,
hin und her.
Gegensätze sind nicht schwer.
Auf und ab,
hin und her.
Gegensätze sind nicht schwer.

2. Sehr groß ist ein Baum,
und ein Pilz ist ganz klein.
So dünn sind die Würmer,
und dick ist ein Schwein.
Ein Koffer ist eckig,
die Bälle sind rund.
Das Wasser ist farblos,
ein Foto ist bunt.



Refrain

Auf und ab,
hin und her.

Gegensätze sind nicht schwer.

Auf und ab,
hin und her.

Gegensätze sind nicht schwer.

3. Wer flüstert ist leise,
wer schreit, der ist laut.

Das Krokodil beißt,
und ein Pferdchen, das kaut.

Der Wanderer will gehen,
das Auto bleibt stehn.

Die Hexe ist hässlich,
die Blume ist schön.

Refrain

Auf und ab,
hin und her.

Gegensätze sind nicht schwer.

Auf und ab,
hin und her.

Gegensätze sind nicht schwer.

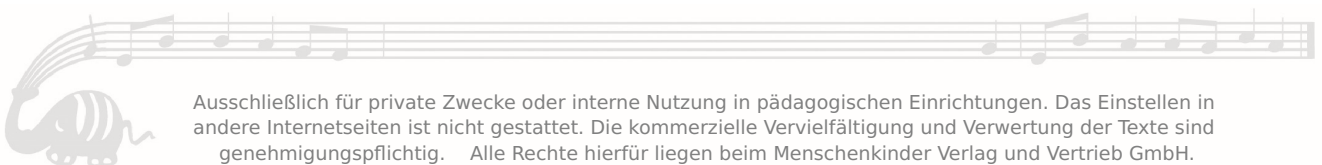
4. Das Baby muss schlafen,
der große Hund wacht.

Wer Schmerz hat muss weinen,
ein Zirkusclown lacht.

Das Hochhaus steht gerade.

Der Rücken ist krumm.

Mal will ich viel reden,
doch jetzt bin ich stumm



Refrain

Auf und ab,
hin und her.

Gegensätze sind nicht schwer.

Auf und ab,
hin und her.

Gegensätze sind nicht schwer.

